

Geliebte Heimat
verdammte Herkunft
wenn ich dich beschreibe
sagen sie, ich sei verrückt
wenn ich dich verschweige
bin ich ein Feigling

Geliebte Heimat
verdammte Herkunft
du Sammlerin meiner überall
herumliegenden Wörter
du formulierst das ganze Leben
diesen Irrtum
das ganze Tun
diesen Irrtum
und du entschuldigst ihn

Geliebter Kotzbrocken
du bist wie Musik
die erzählt von all den unbeantworteten Fragen
vom Heimweh einer Ungewissheit
vom Schicksal einer Frühjahrsnacht
von einem Kind am Ufer des Sees
das die Wolken zählt
um die endgültige Zahl
der Meeresungeheuer zu erfahren

Heimat
du Land der Dichter und Henker
Geboren mit 10 in einem Land
das mir zu schaffen macht
und keine Arbeit gibt

Was ich dennoch tue
ist Ehrensache

Dein Monogramm
auf meinem Arsch

Du hast mich geboren
um mich zu töten
du prägst mein Denken und Handeln
und das bisschen Vernunft
in meinem Kopf
bläst Du weg wie nichts

Geliebte Heimat
 geh zu denen
 die auf der Klinge balanzieren
 ohne Netz und Unterstützung der Feuerwehr
 zu den glücklosen Kindern glückloser Eltern
 zu den Grosseltern und Päderasten
 zu den Nutten und Priestern
 Soldaten und Mördern
 den Gebrochenen und Erstickenden
 Geh

Geh
 du versierte Hure
 die niemanden abweist
 ausser den
 der sie liebt
 Du Liebhaber der Arbeitsscheuen und Juden
 der Gewohnheitsverbrecher Zigeuner und Volksschädlinge
 der Bibelforscher Homosexuellen und Geisteskranken

Heimat in der Rumpelkammer meines Nervensystems
 das Blitze rausjagt
 in mein labiles Gehirn

Heimat
 in deinen Armen
 vergesse ich meinen Namen

(Verdamnte Herkunft
 ich möchte wenigstens deinen Schatten heimbringen) ↷

lass uns die schwarze Fahne vorkramen
 schwarz muss sie sein
 die Fahne
 schwarz wie deine Pupille
 schwarz wie Schwarzbrot
 dreimal schwarzer Kater

Heimat
 Träume
 die den Bach runtergehen
 Heimat Barmherzigkeit
 Heimat Masslosigkeit
 Bist du der Trick eines Scharlatans?
 Wohin gehst Du
 Welchen Weg weisen dir deine Zähne aus Zimt
 Es gilt Hampelmänner zu verschenken
 und Fahrradklingeln
 denn vor mir liegt der Frühling

Komm

3

wir nehmen deinen kleinen Bruder Bernhard
mit auf die Bude
und machen einen drauf

Wir verscherbeln den Mond
und saufen ein ganzes Schwein
voller Rotwein aus

Zeig mir die Wirklichkeit jenseits von diesem Leben
Schneide mir den Finger ab
am besten den rechten Tippfinger
und mein Schmerz ist dir sicher

Leg dein Ohr auf meinen Bauch
in dem es rasselt und kracht
in den Gedärmen ist das Labyrinth meiner Gedanken zuhaus
Hier schärft sich mein Blick
für die schimmelnden Ecken und Kanten des Daseins

Heimat
du Kette der alltäglichen Verletzungen
du Amen am Ende meines Lebens
besoffen bin ich von dir
Mein Herz macht einen Satz
Der Satz lautet
ich hau der Metapher eins aufs Maul

Ich spachtel die Seele
ich tausche den Angstschweiss
ich zehre den Irrwitz
ich pflücke die Liebe

ich lüge Verzweiflung
ich tätschel den Wahn
ich lutsche das Meer
ich klebe den Weg

ich rolle das Herz
ich trage die Neugier
ich atme den Rost
ich zwitscher die Lippen

ich köpfe den Blick
ich öffne die Sucht
ich düngte Verachtung
ich schnüffel das Glück

Ich blase den Trick
ich schreie die Reinheit
ich wende die Herschsucht
ich feile den Tod

4

Endlich mal wieder in Ruhe ein Stück Erdbeertorte essen können

Heimat namens Vernunft
trau deinen Impulsen nicht
hör nicht auf deinen Körper

Ich habe meine Denkkräfte entlassen

Sich die Hand abhacken vor Liebe
das Stück Leiche vergraben
und den Weltuntergang erleben

Dieses Bewusstsein
kreuz und quer durchwaten
bis zur Raserei
dieser Blick
direkt in den Wahnsinn

Heimat
Heim-Urlaub
Heim-Matura
Hei Matthias
Durst ist schlimmer als Heimweh

Heimat für Musiker
wie Frank Zappa
Lou Reed
Jimi Hendrix
und Benjamin Britten

Heimat für Künstler
wie Egon Schiele
Rudolf Schwarzkogler
James Ensor
und Arnulf Rainer

Heimat für Dichter
wie E.M. Cioran
Blaise Cendrars
Antonin Artaud
und Georges Bataille

Heimat für Denker
 wie Ludwig Wittgenstein
 Pierre Klossowski
 Paul Feyerabend
 und Peter Sloterdijk

Heimat
 wenn es dich nicht gäbe
 ich müsste Katzen verprügeln
 und Kinder beißen

Wenn ich die Angst vor dem Tod nicht hätte
 die mir als wahnwitziger Kugelblitz
 um die Ohren saust

Wenn nicht das Lachen eines Kindes
 mir manchmal die Ahnung eines Auswegs verschaffte

Immer dieses Zurückdenken müssen
 immer wie g. habt das Sterben
 immer dieses durchgeschwitzte Kopfkissen
 immer diese Tierschutzvereine
 immer diese Schleimscheisser
 immer diese Sonnenaufgänge

Es geht um die Wurst geliebte Heimat
 Deine Todesanzeige
 an einer Plakatwand
 in Deiva Marina/La Spezia
 Gestorben am Mittwoch
 den 26. Mai 1983
 Auferstanden drei Tage später
 nach 1650 Metern Finsternis

Du Kissen des Bösen
 du lieblicher Angstschrei

Du Träne des Teufels
 du stinkende Nacht

Du Dämon des Absurden
 du fröhlicher Weltschmerz

Du weiternde Schande
 du näselnder Hochmut

Du schleicher Alpträum
du Giftkelch des Henkers

6

Du Messer im Rücken
du süßes Stück Scheiße

Kurz vor der Grenze der Wahrheit
gleich nach dem Verlust einer Sympathie
zwischen Witz und Gewalt
bei Regen und Terror
weine ich um dich
Rotz und Wasser
heule ich mir eine Trauerweide aus Kristall
und eine Quelle aus Silber herbei

Deine Haare am Rand der Badewanne
das Salz auf Deinem Butterbrot
das bin ich

Ich hab dir eine Kerze angezündet
in Pavia
die brennt dein Leben lang

Heimat
du darfst mich töten
wenn du mich nur liebst

Christoph Derschau/Jens Dittmar